

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Einnahme von Wien und Pressburg 1805</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21077</p>
--	--

Beschreibung

Nach der Kapitulation Ulms marschierte die französische Armee unaufhaltsam gen Wien und besetzte es im November 1803. Gleichzeitig wurde von einer anderen Division Pressburg eingenommen - für Napoleon ein großer Erfolg, denn er fand volle Munitionslager vor. Die Medaille thematisiert die Unterwerfung der beiden Städte, die auf der Rückseite als weibliche Personifikationen dargestellt sind. Sie flankieren Napoleon kniend und reichen ihm ihre Stadtschlüssel. Napoleon ist als Herkules dargestellt und mit den Attributen des antiken Sagenhelden, der Keule und dem Löwenfell, ausgestattet. Er zeigt sich vom Geschehen unbeteiligt und erhaben. Die Unterwerfung von Wien und Pressburg erscheint ihm selbstverständlich. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 35,13 g

Ereignisse

Hergestellt

wann 1805

wer

Jean-Pierre Droz (1746-1823)

wo

Hergestellt	wann	1805
	wer	André Galle (1761-1844)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Antoine-Denis Chaudet (1783-1810)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bratislava

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg